



Bemühungen für mehr Stammzellenspender

Schüler des Sportlycée überreichen einen Scheck von 1 445 Euro zugunsten des „Plooschter Projet“

Luxemburg. Vor Kurzem überreichten die Schüler des Sportlycée einen Scheck von 1445 Euro an das vom Triathlet und mehrfachen Luxemburger Landesmeister Yannick Lieners ins Leben gerufene „Plooschter Projet“. Die Spende stammt aus dem Erlös des im Dezember organisierten Christmarktes und soll zur Sensibilisierung beitragen, um so viel Menschen wie möglich dazu zu bewegen, sich als Stammzellenspender zu registrieren und somit einem Leukämie-Patienten das Leben zu retten.

Beim Sportler Yannick Lieners war vor vier Jahren im Alter von 25 Jahren eine chronische, myeloische Leukämie diagnostiziert worden, die er erfolgreich mit Medikamenten behandeln konnte. Viele Betroffene allerdings benö-



Die Schüler des Sportlycée unterstützen den Athleten Yannick Lieners bei seinem Hilfswerk.

(FOTO: CHARLOT KUHN)

tigen einen passenden Stammzellenspender. Leider sind in Luxemburg nicht genug Spender registriert. Ziel des „Plooschter Projet“ ist es einerseits, eine Sensibilisierung zum Thema und andererseits

eine aktive Hilfe für krebserkrankte Menschen zu schaffen. Statt den Kopf hängen zu lassen, sagte Yannick Lieners der Krankheit den Kampf an, redete offen über die Probleme und wurde trotz The-

rapie zweimal Duathlon-Landesmeister und Champion im Semi-Marathon. Bei der Schecküberreichung wies Raymond Conzemius, Direktor des Sportlycée, auf die Lebens- und SportEinstellung des

Leistungsathleten hin und begrüßte das vorbildliche Engagement der Sportstudenten, die Mitmenschen zum Thema Krebs zu sensibilisieren und sie zu aktiver Hilfe aufzurufen. c.k.

Atert-Lycée hat 10 000 Euro zusammengetragen

Erlös des Weihnachtsmarktes an Vereinigung Op der Schock überreicht



Mit dem Geld werden Menschen mit geistiger Behinderung unterstützt.

(FOTO: CHARLES REISER)

Redingen/Attert. Der traditionelle Weihnachtsmarkt, gemeinsam organisiert und durchgeführt von der Lehrerschaft und den Schülern des Atert-Lycée, verbuchte auch im vergangenen Jahr einen beachtlichen Erfolg. Der Erlös war wie stets für den guten Zweck gedacht.

Genauso wie die Jahre zuvor, hatte sich jede Klasse zusammen mit den „Elteren a Frënn vum Atert-Lycée“ an diesem internen Projekt mit vielfältigen Aktivitäten beteiligt. Im Rahmen der Schecküberreichung, die neulich

im Redinger Lyzeum stattfand, zeigte sich Direktor Claude Boever äußerst zufrieden mit der Organisation und dem Ablauf des Weihnachtsmarktes, dessen Erlös Menschen mit Behinderung zugutekommen soll.

So konnten Nicole Fisch als Direktionsbeauftragte und Gérard Anzia, Vorsitzender der Vereinigung Op der Schock mit Hauptsitz in Redingen/Attert, einen Scheck von 10 000 Euro in Empfang nehmen.

Dafür bedankten sich beide herzlich und nutzten die Gelegen-

heit, um den jungen Leuten die Ziele und Projekte der Vereinigung vorzustellen. Op der Schock bietet Menschen mit einer geistigeren Behinderung, die Gelegenheit, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, einer beruflichen Aktivität nachzugehen.

Die derzeit geplanten Projekte im Bereich der Freizeitaktivitäten müssen zu 30 Prozent aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das gleiche gilt für zusätzliche Strukturen. Daher freut man sich immer über Spenden wie jene des Atert-Lycée. CR

Schule und dann?

Matinée Info-Emploi in der Ecole privée Fieldgen



Die Schüler konnten sich mit Berufsvertretern austauschen.

Luxemburg. Berufsorientierung ist ein vielseitiger Prozess. Einerseits stehen Jugendliche, die sich selbst orientieren, ihre eigenen Interessen, Kompetenzen und Ziele kennenlernen – dies mit der Unterstützung der Schule, Eltern und öffentlichen Beratungsstellen. Andererseits stehen die Anforderungen der Arbeitswelt, auf die hin junge Menschen orientiert werden. Beide Seiten müssen immer wieder neu abgestimmt werden. Beide Seiten sind geprägt vom Wandel der Gesellschaft und von den technologischen und sozialen Entwicklungen in der Arbeitswelt.

Laut den letzten Umfragen des Arbeitsmarkt werden Experten für Digitales, Marketing-Spezialisten sowie qualifizierte Juristen gesucht, und nicht zu vergessen die große Nachfrage an handwerklichen Berufen. In dieser komplexen und von vielen als unübersichtlichen empfundenen (Arbeits)welt ist es enorm wichtig als Schule den Jugendlichen eine umfangreiche Unterstützung, dies in Kooperation mit den beteiligten Partner, anzubieten.

So fand kürzlich in der Privatschule Fieldgen die achte Ausgabe der Matinée Info-Emploi statt. Schüler und Schülerinnen, die in absehbarer Zeit ins Berufsleben eintreten, ihre schulische Laufbahn orientieren oder ein Studium beginnen wollen, konnten sich über die vielfältigen Ausbildungswege und den beruflichen Alltag informieren.

Die Orientierungsklassen des Enseignement secondaire classique et général (4^e, 2^e, 9^e sowie die

1^{re}), welche auf ihrem Weg in die Berufs- und Arbeitswelt durch die Zusammenarbeit aller schulischen Partner während dem Jahr vorbereitet werden, nahmen an dieser Veranstaltung teil. Anhand einer im Vorfeld per Onlineregistrierung ausgefüllten Liste hatten die Schüler sich sechs Berufe bzw. Bildungsmöglichkeiten ausgewählt, die ihren persönlichen Interessen und Fähigkeiten entsprachen und über die sie mehr erfahren wollten.

Um den Schüler bestmögliche Einblicke in reale Arbeitsabläufe und Studiensituationen zu geben hatten sich ehemalige Schülerinnen, Eltern sowie Mitarbeiter von Betrieben und Unternehmen bereit erklärt, die Jungen und Mädchen über ihr aktives Berufsleben zu informieren und mit ihnen über die beruflichen Aussichten zu sprechen.

Die Vielfalt der Berufe spiegelt sich wieder in der Anzahl der insgesamt 46 Vorträge aller Art: vom Arzt über den Journalisten und Krankenpfleger bis zum Verkäufer – um nur einige zu nennen. Vertreter verschiedener Bildungsmöglichkeiten waren zusätzlich anwesend, um über diverse Lehr- und Studiengänge zu informieren: ACEL und ALEM, die ADEM, die Uni.lu und der CEDIES. Darüber hinaus waren verschiedene Hochschulen zu Gast wie das LTPS und die UBI (Business Studies).

Neu im Angebot in diesem Jahr waren Berufe aus der Film- und Medienbranche.

Andrée Schaus-Georges
via mywort.lu

Les lauréats sportifs à l'honneur au Lycée de Garçons



Esch-sur-Alzette. Récemment, la remise des diplômes aux champions et championnes sportifs des compétitions organisées par la LASEL au cours de l'année scolaire passée a eu lieu au Lycée de Garçons (LGE). C'est en présence du directeur M. Pascal Bermes, de la directrice adjointe Mme Rita Bohler et des membres de la section sportive que les élèves ont été félicités. M. Roland Bosa, représentant de la section sportive et M. Pascal Bermes ont distribué les diplômes aux 56 lauréats qui ont été sacrés champions

sportifs. Les élèves ont ensuite remis la coupe de la meilleure équipe féminine et masculine aux championnats d'athlétisme, la coupe du meilleur lycéen au niveau du football scolaire ainsi que la coupe récompensant le LGE comme la 3^e meilleure section sportive au niveau de la LASEL aux membres de la direction. Le directeur a encouragé la section sportive et les élèves de continuer la longue tradition et la belle histoire du sport périscolaire au Lycée de Garçons d'Esch-sur-Alzette. Roland Bosa via mywort.lu